

«Die Vielfalt der Fachhochschulen öffnet mir viele Türen.»

Raphaela Weiss (20) hat 2017 die Lehre als Konditorin/Confiseurin EFZ abgeschlossen und anschliessend die gestalterische Berufsmaturität absolviert. Aktuell macht sie den gestalterischen Vorkurs, um ihrem Ziel, an einer Fachhochschule zu studieren, ein Stück näher zu kommen. Im Interview erzählt sie, weshalb sie diesen Weg eingeschlagen hat und welche Pläne sie für die Zukunft hat.



Raphaela Weiss

Raphaela, warum hast du dich nach deiner Lehre dazu entschieden, die Berufsmaturität zu absolvieren?

Ich wollte unbedingt einen Tapetenwechsel und mich etwas kreativer betätigen. In meiner Ausbildung konnte ich dies nur teilweise. Ich hatte immer gewisse Vorgaben und konnte meiner Kreativität keinen freien Lauf lassen. Zudem stehen mir mit der BM viele Türen offen.

Warum hast du dich für die gestalterische Berufsmaturität entschieden?

Eigentlich ging ich hier nach Ausschlussverfahren vor. Die technische und kaufmännische BM kamen für mich nicht in Frage, da blieben nur noch die naturwissenschaftliche und die gestalterische BM übrig. Ich interessiere mich sehr für Kunst und Gestaltung, deshalb fiel meine Wahl schlussendlich auf die gestalterische BM.

Nun hast du die BM abgeschlossen und machst den gestalterischen Vorkurs. Was sind deine Pläne und Ziele? Du hast ja nun verschiedene Anschlussmöglichkeiten ...

Ich gehe relativ offen auf meine Möglichkeiten zu. Nichtsdestotrotz habe ich grundsätzlich das Ziel, an eine Fachhochschule zu gehen. Diese bieten so ein breites Angebot an kunst- & designorientierten Studiengängen

an, dass es fast schon schwierig ist, sich für einen zu entscheiden. Zudem hat man oft die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren, was ebenfalls sehr für die FH spricht.

Wie gehst du bei deiner Studienwahl vor und welche Studiengänge ziehst du in Betracht?

Zuerst habe ich viele Infoveranstaltungen besucht. Die FHNW, ZHdK und die HSLU bieten einige Studiengänge im künstlerischen Bereich an. Einer, der mich aktuell sehr interessiert, ist Industrie-Design. An der ZEBI (Zentralschweizer Bildungsmesse) habe ich mich ebenfalls informiert und prüfe momentan auch Studiengänge in anderen Bereichen wie zum Beispiel Lebensmitteltechnologie.

Was gibst du zukünftigen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern mit auf den Weg?

Ich empfehle jedem, der sich weiterbilden möchte, die BM zu absolvieren. Die Möglichkeiten an eine FH zu gehen, ist so wertvoll. Auch wenn man nicht gleich ein Studium machen möchte, hat man Jahre später, wenn man sich zum Beispiel umschulen möchte, viel mehr Möglichkeiten als ohne BM.



Nina (Mitte) besucht nebst dem normalen Unterricht an der Berufsfachschule zusätzlich den Berufsmaturitätsunterricht.

Sie hat sich für die BM 1 entschieden; eine optimale Herausforderung für jene, die in der Praxis erfolgreich Fuss fassen möchten, schulisch stark sind und sich neben der beruflichen Grundbildung, sprich Lehre, zusätzliche Theorie aneignen möchten. Mehr unter:

www.fhnews.ch

Steig ein. Steig auf.

Die Lehrabschlussprüfung ist geschafft, aber dein Wissensdurst noch nicht gestillt? Eine spannende Fahrt durch die Berufsbildungslandschaft Schweiz zeigt dir die vielfältigen Möglichkeiten auf.

Die Berufslehre bildet den Start in eine vielversprechende berufliche Zukunft. Wer eine Berufslehre erfolgreich abschliesst, dem stehen heutzutage alle Türen offen. Ob Universität, Fachhochschule oder Höhere Fachschule: Die Anschlussmöglichkeiten sind gross.

Weitere Informationen auf www.steigeinsteigauf.ch



An der ZEBI zeigen Führungskräfte auf, was für eine Rolle die Berufslehre und die Weiterbildungen in ihrem Werdegang spielen.

fhnews.ch

Mehr FH-Gesichter, mehr FH-Geschichten.

Du willst mehr über die Fachhochschul-Welt erfahren? Dann bist du auf www.fhnews.ch genau richtig: Studierende berichten dort über ihre Studienprojekte und über Themen, die sie beschäftigen. Arbeitgeber geben Tipps für die Jobsuche, Start-Ups lassen hinter die Kulissen blicken und Fachhochschulen zeigen, was sie zu bieten haben. Zudem werden Aktualitäten aus der Bildungspolitik thematisiert und FH-Absolventen porträtiert. Gerne kannst auch du dich beteiligen: Teile, like, kommentiere oder melde dich unter fhnews@fhschweiz.ch, falls du Interesse hast, als Autor mitzuwirken.

Über FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ ist der einzige nationale Dachverband von Absolventinnen und Absolventen aller Fachbereiche von Fachhochschulen. 36 Organisationen sind bei FH SCHWEIZ angeschlossen. Gegenwärtig zählt der Dachverband über 48 000 Mitglieder.

Kernaufgaben von FH SCHWEIZ bilden die Interessenvertretung der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen sowie das Erbringen von Dienstleistungen. Unter anderem setzt sich FH SCHWEIZ auch für die duale Berufsbildung ein.

Mehr Informationen unter:

www.fhschweiz.ch, www.fhmaster.ch, www.fhlohn.ch
Facebook, Twitter, Xing, LinkedIn
mailbox@fhschweiz.ch